



**Niederschrift  
zur 37. Sitzung  
des Ausschusses für Stadtentwicklung  
am 27.08.2024  
um 17:43 Uhr im Ratssaal des Rathauses der Stadt Emmerich am Rhein  
Geistmarkt 1, 46446 Emmerich am Rhein**

**T a g e s o r d n u n g**

**I. Öffentlich**

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 11.06.2024
- 3 05 - 17 1447/2024 18. Änderung des Regionalplans Düsseldorf;  
hier: Stellungnahme der Stadt Emmerich am Rhein
- 4 Mitteilungen und Anfragen
- 4.1 Neumarkt - Übergang zum Parkplatz;  
hier: Anfrage von Mitglied Baars
- 4.2 Ampelschaltung Rheinbrücke in Richtung Ostermayerstraße;  
hier: Anfrage von Mitglied Baars
- 4.3 Parkplatz an der Rheinbrücke in Fahrtrichtung Kleve;  
hier: Anfrage von Mitglied Baars
- 5 Einwohnerfragestunde

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Albert Jansen

Mitglieder CDU

Frau Sandra Bongers  
Herr Johannes ten Brink  
Herr Botho Brouwer  
Herr Christoph Byloos  
Frau Petra Geerling  
Herr Tim Krebber  
Herr Michael Weikamp

als Vertreterin für Mitglied Sloot

Herr Sven Westhoff

Mitglieder SPD

Herr Baki Atas  
Herr Dieter Baars  
Herr Ludger Gerritschen  
Herr Harald Peschel  
Frau Meike Schnake-Rupp  
Herr Bernd Schoppmann

Mitglieder GRÜNE

Frau Gabriele Hövelmann  
Herr Herbert Kaiser

Mitglieder BGE

Herr Christopher Papendorf als Vertreter für Mitglied Straver

Mitglieder FREIE WÄHLER Emmerich

Herr Jörn Bartels  
Herr Maciej Mateusz Klawczynski

Erster Beigeordneter

Herr Dr. Stefan Wachs

von der Verwaltung

Herr Jens Bartel  
Herr Sebastian Lamers

Schriftführerin

Frau Nicole Jansen

Der Vorsitzende Jansen eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung um 17.43 Uhr.

Er begrüßt die Damen und Herren des Ausschusses, die Vertreter/innen der Verwaltung und den Einwohner.

Gegen die vorgelegte Tagesordnung werden keine Einwände erhoben und somit ist diese genehmigt.

## I. Öffentlich

### 1. **Einwohnerfragestunde**

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

### 2. **Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 11.06.2024**

Zur vorgelegten Niederschrift werden keine Einwände vorgebracht. Somit wird die vorgelegte Niederschrift gemäß § 23 Abs. 4 der Geschäftsordnung vom Vorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet.

### 3. **18. Änderung des Regionalplans Düsseldorf; hier: Stellungnahme der Stadt Emmerich am Rhein Vorlage: 05 - 17 1447/2024**

Herr Bartel gibt eingehende Erläuterungen anhand einer Power-Point-Präsentation (online im Ratsinformationssystem abrufbar).

Die schwarz markierten Bereiche stellen die Flächen dar, die zukünftig für Windenergie ausgewiesen werden sollen. Es ist deutlich erkennbar, dass man flächenmäßig deutlich hinter dem Potential zurückgeblieben ist. Die ausgewiesenen Bereiche sind in der Vorlage entsprechend abgebildet und erläutert, warum diese von der Bezirksregierung als geeignet angesehen werden. Insgesamt ist die Stadt Emmerich am Rhein mit der Ausweisung der Bereiche zufrieden. Gerade im mittleren Bereich des Stadtgebietes handelt es sich um Flächen, wo die Verwaltung selbst entsprechende Überlegungen angestrebt hatte, diese Flächen als Vorrangzonen für Windenergie auszuweisen. Ein damaliges Gerichtsurteil verhinderte, dass die Planung weiter fortgeführt wurde, da die Nähe zur Wohnbebauung dem entgegenstand. Durch die neue Regionalplanung ist dies angepasst worden und die Bereiche können nunmehr ausgewiesen werden. Zusätzlich sind Flächen nördlich von Vrasselt/Praest vorgesehen. Weiterhin ist eine Fläche in Elten ausgewiesen. Dieser Bereich befindet sich teilweise auf Waldflächen. Die Bezirksregierung hat sich dazu geäußert und deutlich gemacht, dass ohne Flächenausweisung in Waldflächen das Ausbauziel von 8 % nicht zu erreichen ist. Daher hat man sich dazu entschlossen, die Flächen in Anspruch zu nehmen. Die Bezirksregierung hätte ca. 2.000 ha an Waldbereichen ausweisen können, davon über 1.000 ha in waldarmen Bereichen. Letztendlich sind im Entwurf zum Regionalplan nur 472 ha übernommen und ausgewiesen. Es ist somit nicht alles an Flächen ausgenutzt, was möglich wäre. Dennoch leistet die Stadt Emmerich am Rhein mit den geplanten Flächen einen guten Beitrag. Aus städtebaulicher Sicht gibt es keine konkurrierenden Nutzungen mit den Flächen und somit wird die Stellungnahme abgegeben, dass man mit der Planung einverstanden ist.

Vorsitzender Jansen teilt mit, dass im vorherigen Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz mehrheitlich dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zugestimmt wurde.

Mitglied Krebber hat die weiterführenden Ausführungen von Herrn Bartel so verstanden, dass, wenn eine Windenergieanlage gebaut wird, der Sockel innerhalb des ausgewiesenen Bereiches stehen muss, die Rotorblätter sich aber darüber hinaus befinden können. Herr Bartel bestätigt dies.

Mitglied Peschel bemängelt die Qualität der Kartendarstellung in der Vorlage. Er ist nicht der Meinung, dass das Waldgebiet in Elten zu vernachlässigen ist. Jeder Baum, der gefällt wird, ist einer zu viel. Er könnte dem Beschlussvorschlag zustimmen, wenn in die Stellungnahme eine Formulierung aufgenommen wird, dass nach Möglichkeit versucht wird, die Waldfläche nicht in Anspruch zu nehmen. Herr Bartel erklärt zur Qualität der Kartengrundlage, dass die Verwaltung mit dem ihr zur Verfügung gestellten Material der Bezirksregierung arbeiten musste. Der Bereich Elten wurde intensiv betrachtet und die angedachte Waldfläche ist kein zusammenhängender Wald. Es handelt sich um einzelne Parzellen, die mit Nadelbäumen bewachsen sind. In der Systematik der Windenergiebereiche wird vom Investor ein Bauantrag zur Errichtung einer Windenergieanlage im Bereich der Windenergiebereiche gestellt. Dann wird geprüft, ob der Standort verträglich ist und erst dann wird dieser Standort festgelegt. Man wird sicherlich versuchen, immer so nah wie möglich an der Infrastruktur zu planen.

Erster Beigeordneter Dr. Wachs gibt einen kurzen Rückblick. Die Diskussion über Windenergie wurde bereits vor vielen Jahren im Rahmen der Flächennutzungsplanänderung Hetter geführt. Weitere Jahre zuvor wurde die Frage bei einer Planung im Bereich Frauenmaat an der Grenze zu NL diskutiert, wo zum damaligen Zeitpunkt 18 Anlagen von der Niederlande realisiert werden sollten. Die Verwaltung hat damals deutlich gemacht, wo man die Windenergieanlagen nicht haben wollte. Vor diesem Hintergrund hat man der Regionalplanung auf dieser Ebene entgegen geschaut. Bei der geplanten Fläche in Elten handelt es sich um 2/3 Ackerfläche und um 1/3 Waldfläche. In der Gesamtabwägung ist das Ergebnis ein vertretbares Maß, was die Stadt Emmerich am Rhein vertreten kann.

Mitglied Kaiser macht den Einwand, dass der Aufbau einer Windenergieanlage in Gänze 16,1 ha benötigt. Die in Rede stehende Fläche hat eine Größe von 15,1 ha und von daher wäre es zu begrüßen, wenn diese Fläche aus der Planung ausgeschlossen wird.

Erster Beigeordneter Dr. Wachs macht nochmals deutlich, dass die Landesregierung die Beschlüsse gefasst hat und auf Kommunalebene umgesetzt werden müssen.

Mitglied Baars stellt den Antrag, nach Vorlage zu beschließen.

### **Beschlussvorschlag**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt die vorliegenden Ausführungen der Verwaltung zum Entwurf der 18. Änderung des Regionalplans Düsseldorf als Grundlage für die im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange von Seiten der Stadt Emmerich am Rhein bis zum 29.08.2024 gegenüber der Bezirksregierung Düsseldorf abzugebende Stellungnahme.

### **Abstimmungsergebnis**

Stimmen dafür 17 Stimmen dagegen 1 Enthaltungen 2

## **4. Mitteilungen und Anfragen**

### **4.1. Neumarkt - Übergang zum Parkplatz; hier: Anfrage von Mitglied Baars**

Mitglied Baars bemängelt, dass sich auf dem Neumarkt beim Übergang zum Parkplatz seit nunmehr 1 Jahr eine Baustelle befindet. Der Neumarkt ist seit Juli 2023 der Öffentlichkeit zur Nutzung übergeben worden und wird auch gut genutzt. Wann wird diese Baustelle entsprechend fertiggestellt? Übergangsweise könnte die Stelle grob geschlossen werden, bis sie abschließend fertiggestellt werden kann.

Herr Bartel teilt mit, dass an diese Stelle noch ein Schaltschrank aufgestellt werden soll, der für die versenkbaren Poller zuständig ist. Aufgrund von Lieferschwierigkeiten ist dies bislang noch nicht passiert. Nach seinen Informationen wird dies aber in naher Zukunft erledigt sein.

### **4.2. Ampelschaltung Rheinbrücke in Richtung Ostermayerstraße; hier: Anfrage von Mitglied Baars**

Mitglied Baars spricht die Ampelschaltung von Richtung Rheinbrücke zur Ostermayerstraße an. Als Radfahrer/Fußgänger muss man sehr lange Wartezeiten in Kauf nehmen, um die Grünphase zu bekommen. Hinzu kommt, dass die Grünphase sehr kurz geschaltet ist. Er fragt an, ob die Steuerung der Ampelanlage dahingehend angepasst werden kann, dass die Umschaltung schneller erfolgt und die Grünphase entsprechend so verlängert wird, wie sie für den einfahrenden Autoverkehr in die Kreuzung besteht.

Herr Bartel teilt mit, dass lt. Aussage des Landesbetriebes Straßen NRW keine Verbesserung der Situation möglich ist.

Mitglied Baars macht den Einwand, dass die Situation am Diepe Kuhweg/Übergang Weseler Straße wesentlich besser ist.

Herr Bartel macht deutlich, dass man die beiden Situationen nicht miteinander vergleichen kann. Am Diepe Kuhweg hat man mit anderen Verkehren zu tun.

**4.3. Parkplatz an der Rheinbrücke in Fahrtrichtung Kleve;  
hier: Anfrage von Mitglied Baars**

Mitglied Baars geht auf den Parkplatz rechts an der Rheinbrücke in Fahrtrichtung Kleve ein. Dieser war während der Baumaßnahme durch die Baufirma besetzt. Mittlerweile ist der Parkplatz leergeäumt und nicht mehr abgesperrt und kann nunmehr wieder von PKW's angefahren werden. Zuletzt konnte er beobachten, dass ein dort parkender PKW nur die Möglichkeit hat, auf der Baustellenspur bis zum Ende der Rheinbrücke/Oraniendeich weiterzufahren, um dann auf die offizielle Wegführung zu kommen. Der Parkplatz muss wieder ordentlich abgesperrt werden, damit ein solches Szenario nicht wieder passiert. Die Verwaltung wird den Sachverhalt prüfen.

**5. Einwohnerfragestunde**

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

Der Vorsitzende Jansen schließt den nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung um 18.09 Uhr.

46446 Emmerich am Rhein, den 30. August 2024

Albert Jansen  
Vorsitzender

Nicole Jansen  
Schriftführerin